

Überall eine offensive und überzeugende politisch-ideologische Arbeit entfalten

Zur Berichterstattung der Bezirksleitung Dresden vor dem Politbüro des ZK der SED

(NW) Das Politbüro des ZK der SED nahm am 2. Juni 1987 einen Bericht der Bezirksleitung Dresden der SED über „Erfahrungen und Ergebnisse der politisch-ideologischen Arbeit bei der Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED“ entgegen.

In einer Stellungnahme dazu wird hervorgehoben, daß die Bezirksparteiorganisation Dresden eine initiativreiche und schöpferische Arbeit zur Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages leistet. Die Aufgaben in der Rede des Generalsekretärs des ZK der SED, Genossen Erich Honecker, vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen sind zur Grundlage der politischen Führungstätigkeit der Bezirksleitung, der Kreisleitungen und der Leitungen der Grundorganisationen geworden.

Die Erfahrungen der Führungstätigkeit der Bezirksleitung Dresden besagen: Eine den neuen Herausforderungen unserer Zeit entsprechende, dem Menschen zugewandte politische Arbeit und die ständige Stärkung der Kampfkraft jeder Parteiorganisation sind entscheidende Gewähr für die weitere Vertiefung der unerschütterlichen Verbundenheit zwischen Partei und Volk und für die Weiterführung der bewährten Wirtschafts- und Sozialpolitik.

Alle Potenzen kraftvoll nutzen

Als ein grundlegendes Kriterium erfolgreicher politischer Tätigkeit wertet die Bezirksleitung die noch kraftvollere Nutzung der umfangreichen materiellen, wissenschaftlichen und kulturellen Potenzen und Ressourcen des Bezirkes als Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung der DDR.

Worauf orientiert das Politbüro des ZK der SED die Bezirksleitung Dresden, um das Niveau und die Wirksamkeit der politisch-ideologischen Arbeit zur Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages weiter zu erhöhen?

1. Entsprechend dem Grundanliegen der politisch-ideologischen Arbeit ist es erforderlich, die Einheit von Partei und Volk unablässig zu festigen. Dabei sind das sozialistische Bewußtsein, die Schöpferkraft und Tatbereitschaft aller Bürger zur Erfüllung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED breit zu entwickeln, damit sich die Menschen in jeder Klassenkampfssituation zurechtfinden und unter allen Bedingungen die Politik der Partei verwirklichen. In den politischen Gesprächen über die zentrale

Aufgabe der Gegenwart, den Frieden zu sichern, gilt es, den Optimismus und die Gewißheit der Bürger zu kräftigen, daß dank der Stärke des Sozialismus, der Ausstrahlung seiner Friedensstrategie und der Dialogpolitik der SED reale Chancen vorhanden sind, die Menschheit vor der nuklearen Vernichtung zu bewahren und in ein atomwaffenfreies Jahrtausend einzutreten.

Verbunden mit dem Propagieren der Ergebnisse der Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages, sind bei den Genossen und allen Werktätigen der sozialistische Patriotismus und proletarische Internationalismus weiter zu vertiefen.

Anknüpfend an die breite Zustimmung zu der Friedensoffensive der Sowjetunion und der Staaten des Warschauer Vertrages kommt es darauf an, überzeugender bewußtzmachen, daß die Verwirklichung der weitreichenden Friedensinitiativen des Sozialismus härtester Klassenkampf ist. Das schließt ein, den ideologischen Einflüssen des Gegners keinerlei Spielraum zu lassen und ständig revolutionäre Wachsamkeit zu üben.

Die Bezirksleitung Dresden entfaltet eine wirksame politisch-ideologische Arbeit. Daran anknüpfend gilt es auch künftig, die Partei- und Massenarbeit unter allen Klassen und Schichten darauf zu konzentrieren, politische Grundhaltungen der Kommunisten und Werktätigen zur Stärkung der Arbeiter- und Bauern-Macht, zum untrennbaren Zusammenhang von starkem Sozialismus und sicherem Frieden sowie zu den Erfordernissen der ökonomischen Strategie weiter auszuprägen.

Um den höheren Anforderungen an die Offensive der politisch-ideologischen Arbeit zu entsprechen, ist es erforderlich, das Verständnis für die Gesamtpolitik der SED zu vertiefen und überall ihre Richtigkeit, Wissenschaftlichkeit, Kontinuität und Dynamik zu beweisen.

Das Politbüro empfiehlt der Bezirksleitung, intensiver darauf Einfluß zu nehmen, daß die Kreisleitungen und die Leitungen der Grundorganisationen der SED in der politisch-ideologischen Arbeit maximale Breitenwirkung erzielen und differenzierter mit Arbeitern, Genossenschaftsbauern, den Angehörigen der sozialistischen Intelligenz und den verschiedenen Alters- und Interessengruppen arbeiten.

Die vielfältigen Erfahrungen und Methoden der politischen Massenarbeit, wie das individuelle Ge-